

MarienMail – Post aus Ihrer Gemeinde

Nummer 179, 28.04.2019

Inhalt

Editorial

1. Fahrradsegnung am 4. Mai in Geisecke
2. Akademie: Das katholische Missbrauchselend
3. Reitschülerinnen haben Prüfungen bestanden
4. Gottesdienst zum Krankenhaus-Jubiläum
5. Ausstellung Mensch Jesus
6. Konzert für Akkordeon und Gitarre
7. „Segensreich schwanger“ beim Kirchentag
8. Begegnungscafé braucht Hilfe
9. kfd Geisecke: Rettet die Bienen!
10. Hospiz: Aktion Garten Eden
11. Cornwall – mehr als Rosamunde Pilcher
12. Seniorenkino in Unna
13. Ma(h)lzeit mit Herzenssprechstunde

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

viele auswärtige Besucher Schwertes bemerken auf Schildern etwa an der Bethunestraße oder an der Schützenstraße Hinweise auf das „Mahnmal Außenstelle des KZ Buchenwald“. Aber viel zu wenige Schwertener kennen dieses Mahnmal, das sehr eindrücklich die Gräueltaten und Terroraktionen des verbrecherischen und menschenverachtenden NS-Regimes mitten in Schwerte dokumentiert. Im Eisenbahnausbesserungswerk mussten auch verschleppte Zwangsarbeiter und KZ-Insassen schuften, wurden dort zu Tode gequält. Der Kultur- und Weiterbildungsbetrieb KuWeBe der Stadt (Volkshochschule, Musikschule, Stadtbücherei, Kulturbüro) veranstaltet jedes Jahr am 8. Mai zur Wiederkehr des Kriegsendes und der Befreiung Deutschlands vom Nazi-Terror eine Gedenkfeier, zu der auch die Pfarrgemeinde St. Marien herzlich einlädt. In diesem Jahr fällt der 8. Mai auf einen Mittwoch, die Gedenkfeier beginnt um 17 Uhr. Wo? An der Emil-Rohrmann-Straße. Immer den Hinweisschildern nach...

Ihr Martin Krehl

Fahrradsegnung am 4. Mai in Geisecke

Die Offene Kirche am Ruhrtalradweg öffnet am Samstag, 4. Mai, zum ersten Mal ihre Pforte: Ab jetzt ist die kleine, architektonisch wertvolle katholische Kirche St. Antonius am Brauck immer samstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. Menschen, die auf dem nur wenige Hundert Meter entfernten Ruhrtalradweg unterwegs sind, finden hier eine „geistliche Ratsstätte“. Grundsätzlich kann aber natürlich jeder kommen, der stille Einkehr halten will, einen Raum zum Nachdenken, beten oder zu sich kommen sucht. Am Samstag, 4. Mai, um

17 Uhr wird Pfarrer Peter Iwan von der Pfarrgemeinde St. Marien Fahrräder segnen. Um 17.30 Uhr schließt sich die Heilige Messe als Familienmesse an. Die Liturgie ist für Familien mit Kindern vorbereitet, es spielt die Gruppe „Paduana“, die Kirche ist besonders illuminiert. Die ehrenamtliche Arbeitsgemeinschaft Offene Kirche am Ruhrtalradweg braucht noch weitere Helfer, die samstags die Geisecker Kirche öffnen und betreuen: eine Mail mit dem Wunschtermin an krehl@schwerterkirchen.de reicht aus.

Akademie: „Das katholische Missbrauchs-Elend“

Am Samstag, 27. April, 20 Uhr, hält Prof. DDr. Klaus Müller (Münster) in der Katholischen Akademie Schwerte einen Abendvortrag über „Das katholische Missbrauchs-Elend – die wahren philosophischen Hintergründe“: Seit 2018 steht die katholische Kirche wegen des massenhaften sexuellen Missbrauchs von Jugendlichen durch Kleriker am Pranger. Was man lange für ein Einzelfall-Problem gehalten hatte, stellt sich mittlerweile als ein weltweit verbreitetes systemisches Phänomen heraus. Rechtskonservative Kreise lasten das dem Einbruch modernen Denkens und laxer Moral in Theologie und Kirche an - und instrumentalisieren so auf dem Rücken der Opfer schreckliche Verbrechen im Kampf um den weiteren Weg der Kirche. In Wahrheit liegen die eigentlichen Wurzeln des Missbrauchs-Phänomens ganz anderswo: in der unkontrollierten Ausübung von Macht in der Kirche und in einer verknöcherten Anthropologie, die den Menschen völlig statisch und ungeschichtlich auffasst. Im Vortrag werden Alternativen dazu erläutert, die längst bereit liegen, aber von amtlicher Seite bis heute ignoriert werden. Prof. DDr. Klaus Müller ist Direktor des Seminars für Philosophische Grundfragen der Theologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster. Der Eintritt kostet 3 Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

ReitschülerInnen haben Prüfungen bestanden

Zu den pastoralen Orten der Pfarrgemeinde gehört auch die Reitanlage der gemeinnützigen Sonnenregen GmbH auf dem Hof von Dietmar Holtschmidt am Schälk. Dort haben jetzt Reitschülerinnen im Alter von 5 bis 70 Jahren ihre Prüfungen bestanden. Anja Schenk und Hans Fleischmann als Prüfer und Wertungsrichter hatten ein strenges Auge auf die Probanden – am Ende haben aber alle bewiesen, dass sie mit ihrem Pferd oder Pony sehr gut umgehen können. Auch bei den Theoriefragen gab es keine Unsicherheiten. Das Reitabzeichen der Klasse 4 tragen jetzt mit Stolz Alba Rodriguez und Luna Bovensmann. In der Klasse 5 haben sich Lynn Grabolle, Johanna Laame und Nele Limbach das Reitabzeichen verdient, das Abzeichen Klasse 6 tragen jetzt Hannah Markmann und Theresa Laame. In der Klasse 7 haben Carla Freund, Hanna Zander, Hanna Großen, Leonie Voßgerau, Elena Dietrich und Zoe Tiedtke bestanden. Josephine Lorenz, Sonja Man, Selina Wallbaum, Miriam Labudda und Carolin Großen haben jetzt das Reitabzeichen Klasse 8. In der Klasse 9 haben Svenja Arndt, Lisa Kaufmann, Jana Kopp, Pia Bodschwina, Louisa Reinartz und Hannah Labs bestanden. In Theorie und Praxis für die Klasse 10 hat Fiona Reinertz bestanden. Den Basispass haben jetzt Lynn Grabolle, Johanna Laame, Svenja Arndt, Claudia Großen, Stephanie Prünte, Nicola Reinartz, Yvonne Schmitz, Barbara Vosberg und Dr. Walter Vosberg.

Gottesdienst zum Krankenhausjubiläum

1869 war für Schwerte mit Blick auf den Aufbau eines Gesundheitswesens ein besonderes Jahr. Zum ersten Mal wurden Kranke in der ersten katholischen Klinik der Stadt behandelt, und zwar von Ordensschwestern, den Franziskanerinnen aus Salzkotten. Die enge Anbindung des Krankenhauses an die Pfarrgemeinde St. Marien besteht bis heute. Zeitgleich traf seinerzeit die Evangelische Kirchengemeinde die Entscheidung an der Schützenstraße ein Krankenhaus zu errichten. Das Marienkrankenhaus Schwerte nimmt dies zum Anlass, das 150-jährige Bestehen beider Häuser zu feiern – das Evangelische Krankenhaus an der Schützenstraße ist längst im Marienkrankenhaus aufgegangen. Eröffnet wird das Jubiläum mit einem Festgottesdienst in der St. Marien-Kirche am Samstag, 11. Mai, um 17.30 Uhr. Am Sonntag, 12. Mai, findet von 11 bis 17 Uhr ein Tag der Offenen Tür an beiden Standorten statt. Der Festgottesdienst wird als Eucharistie zusammen mit der Kirchengemeinde St. Marien gefeiert, die ja nach wie vor Trägerin des Marienkrankenhauses ist. Eingeladen sind dazu alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie offizielle Gäste – vom Landrat über den Bürgermeister bis hin zu den Vertretern der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden. Nach dem Gottesdienst findet auf dem Kirchvorplatz ein kleiner Umtrunk statt. Dort gibt es die Möglichkeit, kleine Speisen zu sich zu nehmen und bei einem Sekt, mit Wasser, Sprudel oder einem Bier auf das Jubiläum anzustoßen.

Ausstellung „Mensch Jesus“

Eine großartige Ausstellung mit mindestens originellen Bild- und Schrifttafeln zum Thema Jesus und dessen Menschsein, dessen Wirkung auf die Menschheit, wird anlässlich des Jubiläums des Marienkrankenhauses auch in Schwerte gezeigt: Zu sehen sein werden die Bilder im Krankenhaus und in der Pfarrkirche St. Marien. Am 20. Mai hält anlässlich der Ausstellung Prof. Dr. Stefanie Liebig, künstlerische Studienleiterin der Akademie Schwerte, einen Vortrag im Pfarrheim an der Goethestraße zum Thema „Casting Jesus - Jesu- und Gottes-Bilder in der zeitgenössischen Kunst“. Der Vortrag findet im Rahmen einer Veranstaltung des „Schwerter Forums“, des Bildungswerkes der Pfarrgemeinde St. Marien, statt. Die offizielle Ausstellungseröffnung ist für den 24. Mai, 16 Uhr, im Marienkrankenhaus vorgesehen. Noch bis zum 11. Juni ist die Schau zu sehen. Am 6. Juni wird Kantor Michael Störmer Orgelimprovisationen zur Mensch-Jesu-Ausstellung in der Pfarrkirche aufführen.

Konzert mit Akkordeon und Gitarre

Am Sonntag, 5. Mai, findet um 17 Uhr in der Marienkirche ein Konzert für Akkordeon und Gitarre statt. Das deutsch-französische Duo spielt in einer äußerst seltenen, klanglich sehr reizvollen Kammermusikbesetzung. Seit vielen Jahren konzertieren Stefanie Schulte-Hoffmann und Guy Bitan gemeinsam und widmen sich sowohl der Originalmusik des 20./21. Jahrhunderts für Akkordeon und Gitarre als auch geeigneten Übertragungen für diese beiden Musikinstrumente. Das Zusammenspiel von Aerophon (Luftklinger) und Chordophon (Saitenklinger) ermöglicht ein symbiotisches, aber gleichzeitig differenziertes Klangbild. Der Hörer erhält die Möglichkeit, vielfältige klangliche Facetten der beiden Instrumente in verschiedenen Kompositionen aus Südamerika, Frankreich und England zu entdecken. Der Eintritt ist frei um eine Spende für die Durchführung weiterer Kirchenmusiken an St. Marien wird gebeten.

„Segensreich schwanger“ beim Kirchentag

Beim Deutschen Evangelischen Kirchentag im Juni in Dortmund ist auch die Pfarrei St. Marien aus Schwerte beteiligt: Am Freitag, 21. Juni, wird in der Dortmunder St. Marien-

Kirche an der Kleppingstraße 5 ein ökumenischer Gottesdienst für Schwangere, werdende Väter und das werdende Leben sowie für alle, die werdende Eltern in der Schwangerschaft begleiten gefeiert. Neben Ruth Hansen aus der Frauenarbeit des Ev. Kirchenkreises Iserlohn wirken u.a. Stephan Uhlenbrock und Heike Burghardt von der Schwangerschaftsberatung der Diakonie in Schwerte mit, außerdem Ulrike Nagel, Krankenhauseelsorgerin am kath. Marienkrankenhaus in Schwerte und Susanne Hantschel von der Elternschule Marienkäfer und dem Sozialdienst katholischer Frauen in Schwerte.

Begegnungscafé braucht Hilfe

Der Vorsitzende des Kirchbau- und Gemeindeförderwerkes im Pfarrbezirk St. Marien, Rolf Nauber, kann aktuell jeden Dienstag und Mittwoch von 10 bis 12 Uhr im Schnitt ein Dutzend Besucher im Begegnungscafé für Geflüchtete im Pfarrheim St. Marien an der Goethestraße begrüßen, darunter neuerdings auch wieder kleine Kinder. Nauber allein kann diese große Gästezahl nicht adäquat betreuen und braucht deshalb dringend Helferinnen und Helfer. Wer den neuen Nachbarn in Schwerte im Pfarrheim etwas Zeit schenken kann, ist herzlich eingeladen, dies zu tun. Nicht anmelden, einfach hingehen und helfen

Kfd Geisecke: Rettet die Bienen!

Die Mitglieder und Freunde der kfd treffen sich am Donnerstag, 2. Mai, um 15 Uhr im Gemeindehaus der St. Antoniuskirche Am Brauck 7 in Geisecke. Nach dem Wortgottesdienst wird Christoph Bohlen zum aktuellen Thema „Rettet die Bienen!“ einen Vortrag halten. Alle Mitglieder, Freunde und Gäste sind herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Hospiz: Garten Eden

Seit nunmehr fast 20 Jahren gibt es in Schwerte und Umgebung die Aktion „Garten Eden“ der Hospiz-Initiative Schwerte e.V. Auch in diesem Jahr laden Gartenbesitzer an zwei Sonntagen im Juni zugunsten des Schwerter Hospizes in ihre privaten Gartenparadiese ein. Mit der Bereitschaft ihre Gärten für Besucher zu öffnen setzen die Gartenbesitzer deutliche Signale für bürgerschaftliches Engagement sowie das Anliegen des Schwerter Hospizes, allen Menschen eine würdige letzte Lebensphase zu ermöglichen. Am 16. und 23. Juni haben Besucher von 12 bis 18 Uhr die Gelegenheit sich bei Kaffee und Kuchen die liebevoll gepflegten, höchst unterschiedlichen Gärten anzusehen – und sich mit einer Spende zu bedanken. Die im Hospiz entstehenden Kosten für die Pflege der Gäste werden von den Kostenträgern nicht voll ausgeglichen. 5 Prozent muss die Hospiz-Initiative Schwerte jährlich durch eigene Initiative aufbringen. So hilft auch Ihre Spende, die Hospizarbeit in Schwerte zu sichern. Wer sich nicht allein auf die Gartenreise begeben möchte, hat an beiden Garten-Eden-Tagen die Gelegenheit, an einer geführten Fahrradtour teilzunehmen. Treffpunkt ist jeweils um 12 Uhr die Radstation am Bahnhof Schwerte. In Kürze erscheint der aktuelle Flyer, der wie gewohnt in vielen Geschäften der Stadt Schwerte ausliegt. Am Samstag, 25. Mai, informiert Dorothee Koch, Mitglied im Vorstand der Hospiz-Initiative Schwerte und Organisatorin von „Garten Eden“, von 10 bis 13 Uhr bei Bücher Bachmann, Märstraße 15, über die Aktion, das Schwerter Hospiz und die Hospiz-Akademie Schwerte. Die Hospiz-Initiative Schwerte e.V. bedankt sich bereits jetzt bei allen Gartenbesitzern, Kuchenbäckern und Helfern für ihr Engagement.

Mehr als Rosamunde Pilcher: Cornwall

Eine Studienreise aus dem Angebot der Katholischen Akademie Schwerte nach Cornwall (28. September bis 4. Oktober) vermittelt vor dem Hintergrund verbreiteter populärer Klischees grundlegende Kenntnisse über die Geschichte dieser malerischen Kulturlandschaft von der Frühgeschichte über das Mittelalter bis in die jüngste Zeit. Die Vorträge und Besichtigungen geben Einblicke in die vielfältigen Zeugnisse einer reichen Geschichte. Die Teilnehmer werden dadurch in die Lage versetzt, sich jenseits der Postkartenidyllen und TV-Kulissen ein vollständiges Bild von Cornwall zu machen. Die wissenschaftliche Leitung der Studienreise liegt bei dem Historiker und Romanisten PD Dr. Ludger Tewes. Information, Programmanforderung und Anmeldung bei Petra Scheffler, Tel. 477-154, E-Mail: scheffler@akademie-schwerte.de

Seniorenkino in Unna

Ab Donnerstag, 2. Mai, startet das „Kinorama Unna“ mit einer neuen Veranstaltungsreihe - dem Seniorenkino. Gezeigt wird der Film „Der Junge muss an die frische Luft“. Anschließend an den ersten Termin wird die Veranstaltungsreihe jeden ersten Donnerstag im Monat stattfinden. In erster Linie soll sich diese Reihe an die Generation 60+ wenden und mit dem Rahmenprogramm (Kaffee und Gebäck) zu einem unterhaltsamen Nachmittag einladen. Da auf Mittagsruhezeiten der Besucher Rücksicht nehmen genommen werden soll, beginnt öffnet das Kino um 14 Uhr, die Vorführung beginnt um 14.30 Uhr. Einen Altersnachweis ist nicht erforderlich! Jeder, der Lust auf den angebotenen Film hat, darf am Seniorenkino teilnehmen, egal ob 20 oder 70. Das kommende Filmangebot wird auf die Zielgruppe der älteren Zuschauer ausgerichtet sein. Das „Kinorama Unna“ wird sich auf ruhigere, anspruchsvolle Filme und Komödien spezialisieren. Tickets können täglich an der Kinokasse oder über die Internetseite www.kino-unna.de erworben werden. Nächste Termine: Donnerstag, 6. Juni, „Book Club – Das Beste kommt noch“; Donnerstag, 4. Juli, „Die Frau des Nobelpreisträgers“.

Ma(h)zeit mit Herzensprechstunde

Einmal im Monat lädt die katholische Pfarrgemeinde St. Marien wieder Seniorinnen und Senioren zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Pfarrheim von St. Marien in die Goethestraße ein. Ältere Gemeindemitglieder tischen deftige und leckere Mahlzeiten auf, niemand muss allein essen. Nach dem Essen besteht die Gelegenheit zu einer Herzensprechstunde, Menschen nehmen sich Zeit zum Zuhören, zum Austauschen und Beraten. Am 23. Mai, am 27. Juni und am 22. August sind die Tische im Pfarrheim gedeckt. Nur 3 Euro als Kostenbeitrag werden erhoben. Wer mitessen möchte, sollte sich unter Telefon 16418 im Pfarrbüro anmelden. Der Einsamkeit entgegenwirken, das ist das Anliegen der ehrenamtlichen Mitarbeiter der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien, die schon im letzten Jahr über mehrere Monate dieses Angebot realisiert haben. Es reiht sich ein in zahlreiche seniorengerechte Angebote der Gemeinde wie „Urlaub ohne Koffer“, der ökumenische Seniorenkreis oder der Begegnungsgarten oder die Friedensbank. Lore Kinkel als eine der ehrenamtlichen Beauftragten für die pastorale Arbeit mit älteren Menschen in der Gemeinde lädt ganz herzlich ein zu diesen Angeboten: „Mir ist bei unserer Mahlzeit besonders die anschließende Sprechstunde wichtig, in unserer schnelllebigen Zeit gehen Bedürfnisse älterer Menschen oftmals unter. Bei uns ist aber Zeit genug für sie da.“

*Wenn Sie die die **MarienMail** nicht mehr bekommen möchten oder wenn Sie eine neue E-Mail-Adresse haben, können Sie dies jederzeit unter diesem Link selbst einstellen: <https://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/marienmail_schwerterkirchen.de>*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Empfehlen Sie die MarienMail bitte weiter!

Herausgeber ist die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Schwerte.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Martin Krehl, Dorfstraße 14, 58239 Schwerte.

Redaktionelle Anfragen bitte an: krehl@schwerterkirchen.de

Administrative Anfragen bitte an: machate@schwerterkirchen.de